

Presseberichte - 2005

Saisonstart (NRZ vom 21.03.2005)



Zum Niederrhein starteten gestern 13 Motorradfahrer mit ihrer Harley-Davidson, hier auf dem Philosophenweg. Mit dieser Spaziertour wurde die Saison eröffnet. (Foto: Paul Schulte)

Harley-Fahren ist Philosophie

FREIZEIT / Rhein-Ruhr-Chapter startete in die Saison mit einer Tour zum Niederrhein.

Ein ungewöhnlicher Anblick bot sich gestern Vormittag im Innenhafen: 13 Harley standen vor dem Altkreis-Gebäude. Der Grund: Die Harley-Davidson-Fahrer vom Rhein-Ruhr-Chapter (Ortsgruppe) starteten ihre erste Tour dieser Saison durch den Niederrhein.

Das 2003 gegründete Rhein-Ruhr-Chapter ist eine Gruppe von Harley-Davidson-Motorradfahrern. Es gehört zur Harley Owners Group, die mit 900.000 Mitgliedern den größten Motorradclub weltweit darstellt. Das Rhein-Ruhr-Chapter hat 80 Mitglieder, die aus Duisburg und benachbarten Städten kommen. Ein Drittel der Mitglieder sind Frauen. Eine eigene Harley hätten jedoch nur etwa sechs Frauen, erläutert der 45-jährige Horst Rose, Direktor des Chapters.

Ab 8000 Euro ist eine Harley zu haben, wobei sie aus den USA importiert werden muss. Die Preisgrenze nach oben ist offen, je nach gewünschter Größe und Design. Ersatzteile bekommt man bei hiesigen Händlern.

Harley-Fahren sei mehr als nur Motorradfahren, es sei eine Philosophie, erklärt Uwe Heinen, Assistentendirektor. Geschwindigkeit ist nebensächlich, man fährt lieber gemütlich spazieren. „Wir grenzen uns bewusst von der dunklen Motorradkultur ab“, betont Heinen. Gruppenzusammenhalt sieht an erster Stelle. Die Harley-Fahrer zeigen jedoch auch soziales Engagement: So unterstützen sie den Förderverein „Kind im Krankenhaus“ (Koski) über www.rhein-ruhr-chapter.de (LM).

Saisonstart (Wochenanzeiger vom 23.03.2005)



Biker feiern Saisonstart

Mit einer Niederrhein-Tour haben die Duisburger Harley-Davidson-Fahrer, organisiert im Rhein-Ruhr Chapter, ihre Saison eröffnet. Los ging's im Innenhafen. WA-Foto: Barth

Rhein-Ruhr Chapter meets Friends (WAZ vom 22.08.2005)

Harley-Treffen: Keine Angst vorm schwarzen Mann

Motorrad-Liebhaber luden zum Treffen und
Kennenlernen auf die Ruhrorter Mühlenweide

Im Spalier reiheten sich gestern die blank polierten Harleys - bewundert von ebenso herausgeputzten Bikern - auf der Ruhrorter Mühlenweide in Erwartung des nächsten großen Auftritts auf. Zum zweiten Mal traf sich das „Rhein-Ruhr-Chapter“, die hiesige Ortsgruppe der Harley-Davidson-Liebhaber, im Halengelände zu einer Messe rund um das geliebte Gefährt. Neben Live-Musik, Verpflegungs- und Verkaufsständen erwarteten die Besucher ausgefallene Bikerspiele wie „Slow Ride“, „Bierfassrollen“ oder „Strohalmversenken“, woran jeder Gast auf der eigenen Harley-Davidson teilnehmen durfte. Weiterhin prämierten die Ausrichter die lauteste und älteste Harley, sowie das ausgefallenste Biker-Outfit.

Zwischen die meist in schwarze Lederjacken, Cowboy-Stiefel und Hüte gehüllten Biker mischten sich im Laufe der „Rhein-Ruhr Chapter meets friends“-Messe immer mehr interessierte „Zivilisten“, die

von den Bikern freudig empfangen wurden, um die üblichen Vorurteile abzubauen. „Wir sind absolut anständige Leute, die im normalen Leben vernünftige Berufe ausüben“, erklärt Chapter-Director und Diplom-Ingenieur Horst Rose, der sich erhofft, mit der Veranstaltung neue Mitglieder zu gewinnen. „Vor uns muss niemand Angst haben oder uns für eine Gruppe wie die Hell's Angels halten.“ Um den guten Willen unter Beweis zu stellen, sammeln die Harley-Freunde aktiv für karitative Einrichtungen, wie die Aktion „Kind im Krankenhaus“ des Duisburger St. Johannes Hospitals. Das „Rhein-Ruhr Chapter“ ist eine lokale Organisation der „Harley Owners Group“, also „eine ganz offizielle Sache“, so Rose. „Wir breitem auch nicht wie verrückt über die Autobahn, sondern fahren jeden Sonntag gemütlich in die Eifel oder das Sauerland. Bei 2000 Umdrehungen hört sich meine Harley eh am schönsten an!“

mola



Die Harley-Freunde trafen sich gestern auf der Mühlenweide. Auch Gäste waren willkommen. Foto: Ruhrkonstanz/Preuß

Rhein-Ruhr Chapter meets Friends (Wochenanzeiger
27.08.2005)



Leidenschaft für heiße Öfen

Zu einem Harley-Davidson-Treffen hatte das „Rhein Ruhr Chapter“ jetzt nach Ruhrort auf die Mühlenweide eingeladen. Zahlreiche Fans nutzten die Gelegenheit zum Facsimile unter Gleichgesinnten und genossen außerdem ein tolles Rahmenprogramm. Ein Teil der Einnahmen kommt wieder karitativen Zwecken zu Gute: Diesmal profitiert die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke.

WA-Foto: Preuß

Spendenübergabe "Kind im Krankenhaus e.V."
(Wochenanzeiger vom 14.12.05)



Rhein-Ruhr-Chapter übergibt Geldspende

Die organisierten Motorradfahrer der H.O.G. Rhein-Ruhr-Chapter übergaben im St. Johannes Hospital Hamborn eine Geldspende in Höhe von 1000 Euro an den Förderverein „Kind im Krankenhaus“.

WA-Foto: Preuß